LAC-Kartfahrer tun sich in Schwabmünchen schwer

Letzter Qualifikationslauf zur Südbayerischen ADAC-Kartslalom-Einzelmeisterschaft findet in Lechfeld statt

LINDAU (kw) - Auf ihrem Gelände in Schwabmünchen hat die Scuderia Lechfeld am Sonntag den fünften und letzten Qualifikationswettkampf zur Südbayerischen ADAC-Kartslalom-Meisterschaft veranstaltet. Die Chancen auf eine Endlaufteilnahme in 14 Tagen im oberbayerischen Neumarkt-Sankt Veit standen für alle Sportler des Lindauer Automobilclubs im ADAC (LAC) denkbar schlecht. Lediglich ein kleines Grüppchen von acht Kartpiloten ging auf die Reise, um bei guten äußeren Bedingungen den anspruchsvoll gesteckten Parcours zumindest einigermaßen zu bewältigen.

In der Einsteigerklasse 1 (Jahrgänge 2003/2004) ging es für den letztjährigen LAC-Fahrer Mike Wilhelm (MSG Immenstadt) darum, mit zwei sicheren Läufen die Qualifikation für den Endlauf endgültig unter Dach und Fach zu bringen. Er schaffte dies souverän mit einem bravourösen dritten Platz. Schneller waren nur noch die bereits im gesamten Saisonverlauf stärksten Piloten dieser Klasse, Alec Bergner (MSC Scuderia Kempten) auf Platz eins und Marven Kroll (MSC Al-Corsa) auf Platz zwei.

Der einzigen Starterin des LAC, Medina Muharemagic, merkte man laut Pressemitteilung die fehlende Trainings- und Wettkampfpraxis der vergangenen Wochen an. Vor allem wegen eines völlig verbremsten zweiten Wertungsdurchgangs musste sie sich letztendlich mit Rang 13 unter 20 Teilnehmern zufriedengeben.

Dominieren den laufenden Jugendkartslalom-Wettbewerb im Bereich "Allgäu-Südbayern/Gruppe West" in Klasse 1 (von links): Marven Kroll (MSC Al-Corsa), Alec Bergner (MSC Scuderia Kempten) und Mike Wilhelm aus Hergensweiler (MSG Immenstadt). FOTO: PR

In Klasse 2 (Jahrgänge 2001/2002) bot sich ein ähnliches Bild: Bester „Lindauer" wurde hier mit Philipp Ritter vom MSC Al-Corsa ebenfalls ein Fahrer, der im Vorjahr noch für den LAC unterwegs war. Mit Platz 14 verpasste er einen Pokalrang nur um Haaresbreite. Es siegte nach auskurierter Handverletzung sein Vereinskamerad Tim Schubert vor Vanessa Genßler und Patrick Mack (beide Scuderia Lechfeld) auf den Podestplätzen zwei und drei. Die LACler Marcel Gaber (17.), Markus Weyrich (23.) und Tobias Weyrich (27.) schlugen sich wacker, während Angelo Rohrmann (36.) und Teresa Mangone (40.) im Klassement der 42 Teilnehmer mit Plätzen im hinteren Mittelfeld vorliebnehmen mussten.

Im 39-köpfigen Starterfeld der Altersklasse 3 (Jahrgänge 1999/2000) gewann mit Enrico Pitruzzello ebenfalls ein Fahrer des MSC Al-Corsa. Zweiter wurde Matthias Miesl (MC Aichach) vor dem Lindenberger Mario Ihler (MSG Sonthofen) auf Platz drei. Ralf Hartmann vom LAC fuhr zwei ordentliche Läufe und wurde dafür mit einem 14. Platz belohnt. Für den zweiten LAC-Starter in dieser Klasse, Markus Schneider, reichte es wegen eines total verpatzten ersten Wertungslaufs mit vier Pylonenfehlern nur zu Rang 35. Felix Kunkel (MSG Immenstadt), der 2011 noch für den LAC startete, erkämpfte sich den zehnten Platz und könnte mit dieser Leistung gerade noch den Sprung in den Endlauf zur Südbayerischen ADAC-Kartslalom-Meisterschaft geschafft haben.

Am **15. Juli** endet mit dem elften und letzten Lauf zur Allgäuer Jugendkartslalom-Meisterschaft 2012 in Weitnau die Kartslalom-Saison im Jugendbereich.